



## Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 23. August 2018 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 24.05.2018 wird einstimmig genehmigt.
3. **Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges für die OF Au:**  
Der Vorsitzende berichtet, dass vor ca. 1 Jahr der Fahrzeugstand der OF Au evaluiert und das Ergebnis der Gemeindevertretung vorgestellt wurde. Aktuell geht es nun um die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Tanklöschfahrzeuges. Es benötigt einen Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung, damit ggf. die Ausschreibung des Fahrzeuges erfolgen kann. Kommandant Arthur Berbig stellt anhand einer Präsentation die Details vor. Das derzeitige TLF ist Baujahr 1987, hat bereits einige Rostschäden und für Pumpe und Aufbau gibt es keine Ersatzteile mehr. Das neue TLF soll einen 3.000-Liter-Wassertank, einen 200L-Schaumtank und die Tunnelausrüstung gemäß Vorgaben durch Richtlinie ÖBFV + LFV haben. Daneben sollen 6 Atemschutzgeräte, 7 Geräteraume, Lichtmast, Einbaugenerator 400V, Einbaupumpe mit Druckzumischung, 2-teilige Schiebeleiter, Kommunikationsausrüstung usw. Platz finden. Für diese Anschaffung muss eine EU-weite Ausschreibung stattfinden – diese wird zusammen mit dem VlbG. Gemeindeverband ausgearbeitet. Es ist mit einem Anschaffungspreis von ca. EUR 550.000 zurechnen. Davon fallen ca. EUR 100.000 alleine auf die Tunnelausrüstung – diese wird jedoch zu 100% gefördert. Weitere 45% gibt es aus der KAT-Förderung des Landes. Somit verbleiben der Gemeinde ca. EUR 247.500.-. Angestrebter Liefertermin ist Dezember 2020. Ein Verkauf des Altautos ist eher schwierig, dazu müsste sich ein Liebhaber finden. Meist werden solche Fahrzeuge gespendet, z.B. nach Moldawien.  
Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Grundsatzbeschluss, dass die nahtlose Ersatzbeschaffung des TLF durchgeführt und zusammen mit dem VlbG. Gemeindeverband eine Ausschreibung für ein Neufahrzeug ausgearbeitet werden soll.
4. **Ansuchen des Chor audite au-schoppernau um finanzielle Unterstützung:**  
Der Bürgermeister liest das Ansuchen des Chor Audite vor. Der Verein zählt derzeit 39 aktive Mitglieder, 15 aus Schoppernau, 23 aus Au und der Chorleiter Manfred Bischof aus Bezau. Im Schreiben sind die Aktivitäten des Vereines angeführt (40 Proben, 9 Auftritte) und auch die Aufwendungen des Vereines gelistet, z.B. Anschaffung Notenmaterial, Chorleiter-Entschädigung, Mitgliedsbeiträge etc. Der Chor Audite stellt mit seinen Auftritten eine wichtige Funktion im kirchlichen und kulturellen Geschehen der Gemeinden Au und Schoppernau dar. Der Höhepunkt im Jahr 2017 war sicherlich der Sonntagsgottesdienst am 23.4.2017 in der Pfarrkirche Au, welcher vom ORF live übertragen und von ca. 600.000 Radiohörern in ganz Österreich mitverfolgt wurde. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Förderung rückwirkend für das Jahr 2017.

- 5. Verpflichtungserklärung für das Projekt Sohlstabilisierung entlang Fluhfelsengalerie:**  
Für die Sohlstabilisierung Zwischenstrecke fkm 48,95 bis 49,45 (entlang der Fluhfelsengalerie) wurden vergangenes Jahr 3 Varianten vorgestellt. Zur Ausführung soll eine in Österreich neue Variante kommen – diese ist mit einem Kostenrahmen von ca. EUR 650.000.- auch die günstigste. Eine ca. 70 m lange aufgelöste, unstrukturierte Sohlrampe mit ca. 30 m Nachbettsicherung. Im Bereich dieser Rampe wird linksufrig auch ein neues Leitwerk errichtet. Die Fundamente der Galerie entsprechen den Anforderungen, sofern sich die Sohle nicht weiter eintieft. Geplant ist eine Sohlanhebung von bis zu 80 cm im Bereich oberhalb der Kirchenbrücke. Die restlichen Leitwerke werden Abschnittsweise saniert. Die Umsetzung können noch diesen Dezember starten. Die Vorliegende Verpflichtungserklärung wird für den Förderantrag beim Ministerium benötigt. Darin wird das Landeswasserbauamt ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen und um die entsprechenden Förderungen anzusuchen. Die Gemeinde als Bauherr verpflichtet sich zur Instandhaltung und zur Übernahme des Interessentenbeitrages. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig.
- 6. Sanierung des Fußballplatzes:**  
Der Vorsitzende erklärt, dass bisher jährlich Kosten von rund EUR 10.000 für die Pflege und Sanierung des Platzes angefallen sind und immer wieder der zu dichte Untergrund kritisiert wurde. Die bisher damit beauftragte Firma ist mit ihrem Latein am Ende. Seitens des FC Au wurde mit der Firma Eurogreen (Mondsee) Kontakt aufgenommen. Diese Firma ist spezialisiert auf Sportplatzpflege und Sportplatzsanierung und hat zahlreiche Referenzen in ganz Österreich. Nach einer Vorortbesichtigung hat die Firma ein Angebot erstellt. Auf Grund des zeitlichen Druckes hat der Gemeindevorstand das Angebot geprüft und den Auftrag erteilt. Folgende Arbeiten wurden vergeben: Drainageschlitze 3,5 cm breit im Abstand von 22 cm, 16 cm tief und Verfüllung mit Rollkies als Wasserpuffer für schnelleres Auftrocknen des Platzes. Ganzflächige Besandung und Aufbringung von Rasenerde sowie Düngung. Abfräsen eines 8m breiten Mittelstreifens und Aufbringung von Hybridrasen (720 m<sup>2</sup>). In Summe beläuft sich das Angebot auf Netto EUR 33.000.-. Durch die Drainageschlitze sollte sich der jährliche Instandhaltungsaufwand auf ca. EUR 5.000.- reduzieren. GR Hannes Kohler hat die Arbeitsabläufe dokumentiert und stellt die durchgeführten Arbeiten anhand einer Präsentation vor. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe dieses Auftrages wie angeboten.
- 7. Beschlussfassung zu 2 Anträgen der Agrargemeinschaft Alpgemeinschaft Mittel- und Hinterargen:**  
Der Bürgermeister liest das von einem Rechtsanwalt in Vertretung der Agrargemeinschaft Alpgemeinschaft Mittel- und Hinterargen formulierte Ansuchen vollinhaltlich vor. Zur Vorbereitung auf diese Sitzung wurden bereits jedem Mitglied der Gemeindevertretung eine Zusammenfassung der gesetzlichen Grundlagen (Raumplanungsgesetz § 16) und eine Kopie des Antrages zugesandt.
- Grundsätzlich besteht für die Erlassung einer solchen Verordnung „Ausweisung eines „Maisäss-, Vorsäss- oder Alpgebietes“ kein Antragsrecht.  
Im Jahr 1993 war es möglich, die Nutzung von bis dahin auch tatsächlich als Ferienwohnung genutzte Wohnungen mit einer einfachen Anzeige legitimieren zu lassen.
- Mit der Änderung des Raumplanungsgesetzes 2015 ist es möglich, dass eine Gemeinde per Verordnung ein sogenanntes „Maisäss-, Vorsäss- oder Alpgebiet“ ausweisen kann. Eine derartige Verordnung der Gemeinde bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der Landesregierung. In solch verordneten Gebieten kann die Gemeinde, unter bestimmten Voraussetzungen, die Nutzung des Wohnteiles eines Alp- oder Vorsäßgebäudes als Ferienwohnung per Bescheid bewilligen. Der Eigentümer hat nachzuweisen, dass die ortsübliche landwirtschaftliche Bewirt-

schaftung der ihm gehörenden Flächen in diesem Gebiet rechtlich und tatsächlich gesichert ist und die darauf befindlichen Wirtschaftsgebäude erhalten werden.

Zu diesem Anliegen haben bereits mehrere Besprechungen stattgefunden. Vor ca. 2 Jahren wurde das Dach der Alphütte beschädigt. Die Agrargemeinschaft Mittelargen hat im vergangenen Jahr zwei Entwürfe zum Abriss und Wiederaufbau des Wohnteils der Hütte Hinterargen vorgelegt. Waren im ersten Entwurf noch 21 Betten vorgesehen, waren es beim nun gültigen noch insgesamt 6 Betten. Geplant ist der Abriss und Wiederaufbau des Wohnteiles der bestehenden Alphütte im selben Umfang mit Sennerei, einer Küche, einer Stube und einem Bad im EG. Schmutzwässer können in die ARA Damüls abgeleitet werden. Ein Erhalt bzw. eine Sanierung des Wohnteils der Hütte wird von der Agrargemeinschaft aus Kostengründen ausgeschlossen.

Da das Gebiet als Freifläche Landwirtschaft gewidmet ist, sind nur Gebäude bzw. Anlagen zulässig, die der landwirtschaftlichen Nutzung dienen und auch für diese notwendig sind. Eine anderweitige Nutzung, also die Nutzung für Ferienzwecke, ist ohne die bereits erläuterte Verordnung und bescheidmäßige Bewilligung nicht zulässig.

In der folgenden Diskussion werden vor allem die Folgewirkungen einer Ferienwohnungswidmung angesprochen. Bereits jetzt ist der Druck auf die Gemeinde sehr groß. Bisher wurde aber noch keine Ferienwohnungswidmung erteilt.

Eine Ausweisung des Gebietes Hinterargen als Alpgebiet gemäß Raumplanungsgesetz würde bedeuten, dass die Gemeinde in allen anderen Gebieten wohl kaum anders entscheiden könnte. Außerdem würde es die Begehrlichkeiten auch für Umwidmungen im Dorf neu anheizen. Auch seitens verschiedener Landesstellen wird die Erlassung einer Verordnung und Bewilligung der Nutzung zu Ferienzwecken sehr kritisch gesehen. Auch im REK Au wurde klar definiert, dass die Widmung von Ferienwohnsitzen möglichst unterbleiben soll. Bisher hat die Gemeinde auch noch keine Ferienwohnungswidmungen erteilt.

Nach längerer, intensiver Debatte wird über folgende Anträge abgestimmt:

- zu a) Der Antrag auf „Ausweisung eines „Maisäss-, Vorsäss- oder Alpgebietes“ für die GST-Nr. .401“ wird von der Gemeindevertretung mit 18:0 Stimmen abgelehnt.
- zu b) Da diese Ausweisung Voraussetzung ist, um eine Ferienwohnung zu bewilligen, kann dem gegenständlichen Antrag nicht stattgegeben werden. Die Abweisung dieses Antrages erfolgt ebenfalls einstimmig.

#### 8. **Vereinbarung für die gemeinsame Tiefgaragenabfahrt bei der Sennerei Argenau:**

Der in der letzten Sitzung vorgestellte Vertrag mit der Fam. Mennel bezüglich Erstellung einer gemeinsamen Tiefgaragenabfahrt beim Projekt Sennerei Argenau musste in einigen Punkten überarbeitet werden. Der Bürgermeister liest die Änderungen in den Punkten 9 bis 11 vor. Darin geht es vor allem um die Anschlüsse im Technikraum, die gemeinsame Nutzung der Tiefgaragenabfahrt und deren Instandhaltung, den Nachweis über die plan- und baubeschreibungsgemäße Ausführung des Gebäudes und Einhaltung der geplanten Abstände, das Einlegen von 2 Leerrohren in den Betonkörper, die Aufstellung des Baukranes und die Zwischenlagerung des Aushubmaterials sowie die Herstellung des ursprünglichen Zustandes und Begrünung. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Annahme dieses Vertrages.

#### 9. **Bericht zum Projektstand „Kiesabbau Unter-Argenstein“.**Das Projekt „Kiesabbau Unter-Argenstein“ wurde in der letzten Sitzung von der Fa. Rüb vorgestellt. Zwischenzeitlich haben bei der BH Bregenz und im Landhaus Vorbesprechungen mit Sachverständigen, Juristen und LR Rüdissler stattgefunden. Knackpunkt beim Projekt ist nicht der geplante Kiesabbau, sondern der

vorgesehene Kieslagerplatz. Es gilt noch zu klären ob dazu eine Widmung notwendig ist. Eine Beurteilung des Naturschutzes ist noch ausständig. Die Fa. Rüt ist darauf vorbereitet das Projekt einzureichen, sobald die offenen Fragen geklärt sind.

#### 10. **Berichte:**

Der Bürgermeister berichtet:

- von weiteren Besprechungen mit den Grundbesitzern bezüglich Sportplatz.
- von der Anstellung von Hubert Gmeiner aus Bezau als neuer Geschäftsführer am Diedamskopf. Er war vorher Gastronomieleiter bei der Ski Zürs AG Seekopf. Neue Marketingleiterin ist Evelyne Oberhauser aus Schoppernau.
- beim Kleinkraftwerk Argen soll diesen Herbst die endgültige Entscheidung fallen, ob gebaut wird oder nicht. Mit den Vorarbeiten würden dann gleich begonnen und der Stollen würde im Frühjahr in Angriff genommen.
- beim Wildbachprojekt in Schrecken ist die Verrohrung kurz vor der Fertigstellung. Weiters wird die Entwässerung Argenzipfel, die Sanierung des Rumplerbaches und die Rutschhangsanierung Vorsätze vorbereitet.
- die Ausschreibung für ein neues Loipengerät ist im Gange. Abgabetermin ist der 14.9.
- beim Schulplatz sind die Pflasterarbeiten abgeschlossen, demnächst werden einige Sitzgelegenheiten für den Pausenplatz geliefert.
- von der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Au am 28.5
- von der Vollversammlung ARA Bezau mit Rechnungsabschluss 2017
- von einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevorstände von Au und Schoppernau am 4.6.
- von der Ausschusssitzung Haus St. Josef am 6.6 mit Rechnungsabschluss 2017.
- von der Jahreshauptversammlung des Holdamoos-Verein mit Neuwahlen.
- von der Aufstiegsfeier des FC Au in die 2. Landesklasse – herzliche Gratulation!
- von der Generalversammlung der Raiba Au am 20.6.
- von einem Gespräch bezüglich Diedamskopf mit Markus Gamon am 22.6.
- von der Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Lingenau an Altlandesrat Erich Schwärzler am 24.6.
- von einer Verhandlung für einen Gesteinsabbau für einen Wegebau auf der Alpe Korb.
- von der Stadtentwicklungsklausur der Stadtvertretung Feldkirch im Auer Dorfsaal.
- von der Regioversammlung am 29.6 mit Rechnungsabschluss und Thema Gemeindebeiträge für das Werkraumhaus in Andelsbuch.
- von einer BH-Verhandlung am 3.7 wegen Planabweichungen beim Hotel Schiff.
- von der Schulschlussfeier am 5.7.
- von einem Vernetzungstreffen mit Vertretern der sozialen Institutionen hinter der Kanisfluh. Die neue case-managerin Daniela Gaida aus Schnepfau wurde vorgestellt und eine Vereinbarung für die korrekten Abläufe in der Zusammenarbeit entworfen.
- von der BH-Verhandlung für das Projekt Stabilisierung Zwischenstrecke fkm 48,95 bis 49,45
- vom Dorffest am 27. und 28.7 veranstaltet von der Feuerwehr Au.
- Gewerbescheine: Gebrüder Rüt Bau – Löschung GF Marlene Madlener-Rüt und Neubestellung GF Daniel Rüt (Betrieb einer Tankstelle und Mietwagengewerbe) sowie Neubestellung GF Lukas Rüt (Beförderung von Gütern), Löschung Erwin Moosbrugger, Argenau – Versicherungsvermittlung, Doris Natter, Lugen – Handelsgewerbe, Karin Rüt, Schrecken – Direktvertrieb, Eintragung Tobias Moosbrugger, Argenau – Versicherungsvermittlung, Umgründung Monika Wilhelm, Wieden – Friseurin und Elisabeth Muxel, Wieden – Friseurin in Auszeit Naturfriseur mit Naturkosmetik OG.

**11. Allfälliges:**

Stand Furtbach Lebernau: Die Wildbachverbauung ist mit dem Abschluss der Projektplanung immer noch säumig. Seitens der Gemeinde wird nochmals urgiert.

Loipenführung Rehmerbach Brücke: Auf Grund eines neuen Wohnhauses muss die Loipenbrücke im unteren Bereich des Rehmerbaches eventuell verlegt werden. Die Sache wird mit der Wildbach Vorort angeschaut.

Der Bürgermeister dankt Arthur und Hannes für die Vorbereitung der Präsentationen und der Gemeindevertretung für die Mitarbeit. Er beendet die Sitzung um 22:05 Uhr.

Der Bürgermeister